WESTFÄLISCHE QUELLEN IM BILD

Beilage zu "Archivpflege in Westfalen und Lippe" Nr. 26.1986 Landschaftsverband Westfalen-Lippe Westfälisches Archivamt, Münster

20

Herausgegeben von Alfred Bruns



Das Urteil des Reichskammergerichts im Münsterschen "Erbmännerprozeß" vom 30. Oktober 1685 bearbeitet von Rudolfine Freiin von Oer 1685 Oktober 30, Speyer

Ausfertigung - Pergament, ursprünglich anhangendes Kaisersiegel ab, anliegend (Abb. s. Seite 1); Archiv Haus Stapel.

Wir Leopold von Gottes gnaden erwöhlter Römischer Kayser, zu allen Zeitten Mehrer des Reichs, in Germanien, zu Hungarn

Boheimb, Dalmatien, Croatien und Schlavonien König, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgund, Steyer, Kärndten, Crain und Württenberg, Graff zu Habspurg, Tyrohl und Görtz, Bekennen und thun kundt jedermänniglichen mitt

diesem Unserem offenen Kay(serlichen) brieff bezeugendt, daß ahn Unserem Kay(serlichen) Cammergericht heut unterschriebenem dato, als der Wohlgebohrne, unser und des reichs lieber getrewer Philips Frantz Eberhardt Cämmerer von Wormbs, Freyherr von Dalberg, jeztgedachts unsers

Kayserlichen Cammergerichts Praesident, neben anderen von Uns und des Hey(ligen) Reichs Ständten ihme zuegeordneten Urtheilern unndt Assessorn in Unserem nahmen und an Unserer statt in Unserer unnd des hey(ligen) Reichs Statt Speyer daß Gericht besessen, unter mehr

anderen auch diese hernach beschriebenen inhalts Urtheil publicirt unndt eröffnet worden: In Sachen Statthaltern unndt Räth des Stiffts Münster, Klägere, wieder die gemeine Erbmänner besagten Stiffts, beclagte, Citationis ex l(ite) diffamari per Edictum, itzo der Gemeinen

Erbmänner des Stiffts Münster, Klägeren, eines wieder gedachte Statthalter unndt Räthe deß Fürstlichen Stiffts Münster, nunmehr Herrn Maximilian Henrichen Churfürsten zu Cöllen alß Bischoffen zu Münster, wie auch daß Thum-Capitul unndt gemeine

Ritterschaft besagten Stiffts, Beclagte, anderen theilß Causae principalis, seint die durch D(octo)rn Seiblin am 13ten Junii 1681 undt 16ten Februarii 1682 vorgebrachte originalia unndt urkundten außer denen sub Numeris 50, 52, 56, 58, 62, 82, 129, 152,

156, 158, 162, 163, 164, 166, 168, 169, 170, 172, 174, 175, 176, 177, 179, 184, numero Camerali 266, ingleichem denen sub Num(eris) 97, 115 unndt 133 angehefften Sigelen respe(ctiv)e von Ambts wegen pro recognitis, wie auch die sach fur beschloßen hiemit angenohmen,

darauff allem vorbringen nach zu recht erkandt, das die familien oder geschlechter der klagendter in actis benenter Erbmänner rechten alten Adelichen undt Ritterbürttigen Standts zu erklären unndt darfür gleich anderen des Stiffts Münster Rittermäßigen

von Adel zu halten seyen, dahero beclagten sambt undt sonders nit gezihmet noch gebührt, bemelte Erbmännische Familien unndt die, so darauß Ehelich herstammen, durch unternohmene Veränderung der titulen, außschliesung von Ritterbürtigen Stiffteren

uundt Collegien, nitzulaßung derjenigen Erbmänner, so keine membra des Raths der Statt Münster sindt, auff denen Landtägen besagten Stiffts Münster gleich anderen Rittermäßigen Persohnen zu erscheinen undt sonsten in anderen dem Adell

zustehenden Rechten unndt praerogativen von anderen Ritterbürtigen geclagter maßen zu unterscheiden, abzusonderen unndt geringeren Standts zu halten, sondern darahn zu viel undt unrecht gethan unndt derowegen sich dessen allen hinführo

zu enthalten unndt de β halben ihnen Klägeren genugsame Caution zu leisten schuldig unndt darzu zu condemniren und verdammen seyen, als Wir hiemit erklähren, halten, schuldig erkennen, condemniren unnd verdammen, die Gerichtskösten, derent-

wegen uffgeloffen, aus bewegenden Ursachen gegeneinander compensirend unndt vergleichendt. Dan ist zu Leistung aufferlegter Caution obgedachten Beclagten Zeit Vier Monaten pro termino prorogatione von Ambts wegen angesezt mit dem anhang, wo sie solchem also nicht nachkommen werden, daβ Sie jezt alβdan unndt dan alβ jezt in die straff Zehen Mercken löttiges goldts, halb dem Kay(serlichen) fisco undt zum anderen halben theill ihnen Klageren ohnnachläβig

zue bezahlen hiemit erklährt sein, auch der Real Execution halben auff derselben ferner anruffen ergehen solle, was recht ist. In Urkundt dießes mit Unserem Kay(serlichen) anhangendten Insigel bekräftigten

scheins, so darüber außgefertiget und mitgetheilt worden in vorberührter Unserer und des Hey(ligen) Reichs Statt Speyer den dreissigsten tag Monats Octobris nach Christi unsers lieben herrn gebuhrt im Sechzehenhundert-

fünff undt achtzigsten, Unserer Reiche, des Römischen im Acht und Zwantzigsten, deß Hungarischen im Ein unnd Dreissigsten und des Boheimbischen im dreissigsten jahren.

Ad Mandatum Domini Electi Imperatoris proprium Johann Niclaß Becht L(icen)t(iat)us Kayß(erlicher) Cammergerichts Cantzleyverwalter sub(scripsi)t m(anu) (propr)ia

Johan Adam Stricker, d(es) Kays(erlichen) Cammergerichts Protonotarius m(anu) p(ro)pria

Das Urteil des Reichskammergerichts im Münsterischen "Erbmännerprozeß" vom 30. Oktober 1685

Zum 3. Januar 1686 vermerkt das Protokollbuch des Münsterischen Domkapitels:

Erschienen ante Capitulum der Kays. Cammerbode Cyrus, und thete demm Herrn Syndico doctori Heerde in praesentia mei Secretary et Cammerary Strick zu erkennen geben, was gestald beym Hochlöblichen Kayl. Cammergericht zu Speyer in Sachen Münster contra Münsterische Erbmänner . . . eine sichere Urtheill außgesprochen, und Er, alß Kayl. Cammer-Botte requirirt wehre, umb sothane Urtheill einem Hochw. Münst . . . ThumbCapitull gebührendt zu insinuiren. Übergab zu solchem endt das original sambt einer gedrückten copey von der Urtheill. Der Kammerbote bat das Domkapitel, ihm die richtig geschehene Insinuation (Zustellung) zu bestätigen. Das Kapitel entsprach dieser Bitte zu allerunterthänigsten Respect Ihrer Kaiserlichen Majestät und dero hohen Justiz. Nicht das hier erwähnte Originalurteil, wohl aber die gedruckte Kopie hat sich im Münsteraner Staatsarchiv, Bestand Münster, Landesarchiv, 522, Nr. 26 Bd. 6 fol. 309, unlängst gefunden. Daß sie es ist, bezeugt der Vermerk auf der Rückseite: Insinuiert durch mich, Johann Peter Cyrus, deß hochlöblichen Kayl. Cammerg. zu Speyer, geschworenen Cammerbottmeister den 3. Tag January 1686.

Es ist wohl müßig, darüber zu spekulieren, warum jenes *original* heute unauffindbar ist, sicher erfahren wir von einem der Zeugen bei der Urteilsverkündung, daß der damals in Speyer anwesende Jakob Johann von der Tinnen sogleich in der Kanzlei des Reichskammergerichts neun Pergamentausfertigungen zu je 3 Rt. bestellte, *umb ieder Familiae de medio DDnorum Erbmannorum ein Authenticum zu praesentiren.* (Archiv Frhr. v. Ketteler-Harkotten, Bestand Möllenbeck, Akten VIII, H 5, fol. 99, Archiv Haus Stapel, Akten 33, S. 8)

Mindestens fünf dieser Pergamentausfertigungen befinden sich bis heute in den Archiven Haus Stapel, Haus Hülshoff und Ketteler-Harkotten. Sie besonders sorgsam aufzubewahren hatten die Erbmännerfamilien guten Grund, entschied das Reichskammergericht 1685 doch einen 88 Jahre zuvor von Statthalterschaft, Domkapitel und Ritterschaft gegen das münsterische Patriziat, die sog. "Erbmänner", angestrengten Prozeß und zwar zu deren Gunsten: Sie seien rechten alten Adelichen und Ritterbürtigen Stands.

Die Bedeutung dieser Stücke liegt weniger in dem – spätestens seit ihrem Abdruck in Lünigs "Reichsarchiv" 17, 1716 – "reichskundigem" Inhalt der Entscheidung als vielmehr im Druck, bzw. der Pergamentausfertigung. Prozeßakten des Reichskammergerichts besitzt nach der Verteilung der Bestände im vergangenen Jahrhundert vermutlich jedes deutsche Staatsarchiv, nicht zuletzt das hiesige. Originalausfertigungen von Urteilen finden sich darin jedoch in aller Regel nicht; kam es überhaupt zu einem Endurteil, so sind dessen Ausfertigungen eher in der Parteienüberlieferung als bei den Gerichtsakten zu suchen.

Den münsterischen Erbmännern gab nicht allein der Sieg nach so langem Streit Anlaß, die Entscheidungen aus Speyer sorgfältig zu hüten. Das Reichskammergericht war im "Erbmännerprozeß" nur erste Instanz, und da die unterlegene Partei sich durch die Speyrer Entscheidung "absonderlich beschwert" fühlte, beharrte sie auf ihrem Revisionsanspruch und setzte ein Verfahren in Gang, das nicht nur den "Immerwährenden Reichstag" in Regensburg, sondern zuletzt auch den Kaiserhof in Wien beschäftigen sollte. Erreicht wurde hierdurch nur der Aufschub der "Exekution" des Urteils, nicht seine – insbesondere vom münsterischen Domkapitel betriebene – Verwerfung. Profitiert haben von der endlichen Entscheidung Kaisers Karls VI. vom 30. Oktober 1715 freilich nur noch die Erbmännerfamilien Kerckerinck und Droste zu Hülshoff, je vier ihrer Mitglieder wurden in der Folge ins Kapitel des Paulusdomes aufgenommen. Dr. jur. Johannes Schencking, um dessen päpstliche Provision auf ein Kanonikat am Dom zu Münster der Streit 1557 mit einem Prozeß an der Römischen Rota eingesetzt hatte, war 23 Jahre später verstorben, ohne sein Ziel erreicht zu haben, und auch Jakob Johann von der Tinnen verstarb nach 20 Prozeßjahren 1709, sechs Jahre, bevor das im ganzen 158 Jahre währende Verfahren zum Abschluß kam.

Münster

Rudolfine Freiin von Oer

Leopold von Gottes anaden erwöhlter Komilcher Poleimb Almatien Evatien und Polacionien Tonig gibsferton für Cherries berton die insgind Negen Calneten Chipm Vinform Phin Office Sorging Notice Vollighing Cammengricht für Vinterfrieden date 46 the Vollighing Painford Campachifus Commengrichte Prairie Prairie Vinterfrieden Vollichen Vinter Commenter Vollichen Vinter Commenter Vollichen Vinter Commenter Sorging from Sofficion infalle Unfall publication Vinter order de Vinter Commenter Commen Communer it Dift's Mingher Plagory sind bins godarfor Datt aller Vinal Calle 20 forthish Night Night winnings Without the Sifagin Diffe briligh and on fit of Cause primipalis; find Die Sand Dim Viblig am is by Juny 1689 mil 156.188. 162.163.164.166.168.169. 10c. 172 174.175.176.177.179.184. numers Cameral 266 ing hisford Somm. 16 Hum: 97 Caring allin Volingen nas grinoff is land 2/2; families our gofferfor are degenoon in actio bounder gromanie In 3.8 30 follow figue, rafers bulager, and int omes mid getifued not gobifed bounder formularity Vand Collegion, wit solafering on jerious dobmanner for lime membra 25 lashas Cas Canfor fine informe Poplation Coffee Vines prerogatives Commenter, Collerburling gulagho meles, girling office, alinguiting Vine Dintillen Vand Sond Fellen War Ragron gening and Cantion Billing Hilling Vand Sangi 3" ondemning ind Versame Jogen iffortaffer and consension the afen segon imanion comsensioned times dengling and vanifo got lifting anyligh mil day antang, bolis believe afte into me tommen wooder, and Die igt afferen I'm Than agoing indis cast Thougather firmit to thated fin suifer real Ecourtion falon any Porfelle, frame aningly growthe follo weed gul Hind for anither and infortiged in misgelfill bours in Verbinife for Valion Vand on Jago Chate De Lind and after good Vafour link, out Comittes in aft in from from grantly in find on As Mindatum fomini Electi Imperatores proprint ofand Mily 3 Br civiler 3 u allen Beitten Michael des Xcichs in Germanien Bu Sungarn

in liene Wintenders, grad the Paliferry Expost in Spite Latheren und fin Buck jetermanniglisten mit

The Vind I Dinif tooin geronism Island sheart Latheren Vin Norman fring for Un alling inter after the Soling in the Committee of the Bate Vigin and geriff billy, with meter

in Valgers to inter die gamine follender befagten With billaghe stations on E different per dieten, it is an germine

reg Maximilian Growing Genfriche 3th Colly ago different and the line and son friends from California of the Service of the Serv 115 Vint 133 any fiften Vigetin respec Van amba buyen pro recognitio for any or all fine offer, 7. Chen dishiff mind litherbrothigen Dunish gine Many, Vind Sarting find and on 24 Diffe Mington Citionia Digory Sie present of lif hoplanner way in eronofment beganging de tibilen, and oflighing Vom Election Differ Diffe Mungling sillaming ittermasing freform Fringfring, will onform in andrey dem area Vandle Bilating, from Jarol Bilist mill hand ingolan Vind Brokery, fileffly ally finglifes Joyan ale bio finis colliger, Feller Hilling on lanner, Concerning and horamore, Si Derift Toplay also lagler Caution observation brillage, gris View Money pro termine et prorogatione Von ambil bogs The May Bittight gold Tall om light fine ming him ambon tilon spill you Waynes of me flighting Lang Chanale Ochoris half hills Inform Tion from grouped in Infofmante Indost bofimbitly in saturdingly juices Jan Blan Honker I!